

Da capo...

Le Forum d'Vinyl 01/10

Die besten Vinyl-Neuheiten

www.dacapo-records.de



**Nordischer Klavierjazz
der begeistert!**

Die Highlights in diesem Heft:

- Classic Records Clarity Vinyl-Box-Sets

klanglich das jeweils Beste, was derzeit am Markt ist

- Yello - Touch Yello

nach viele Verzögerungen endlich erhältlich

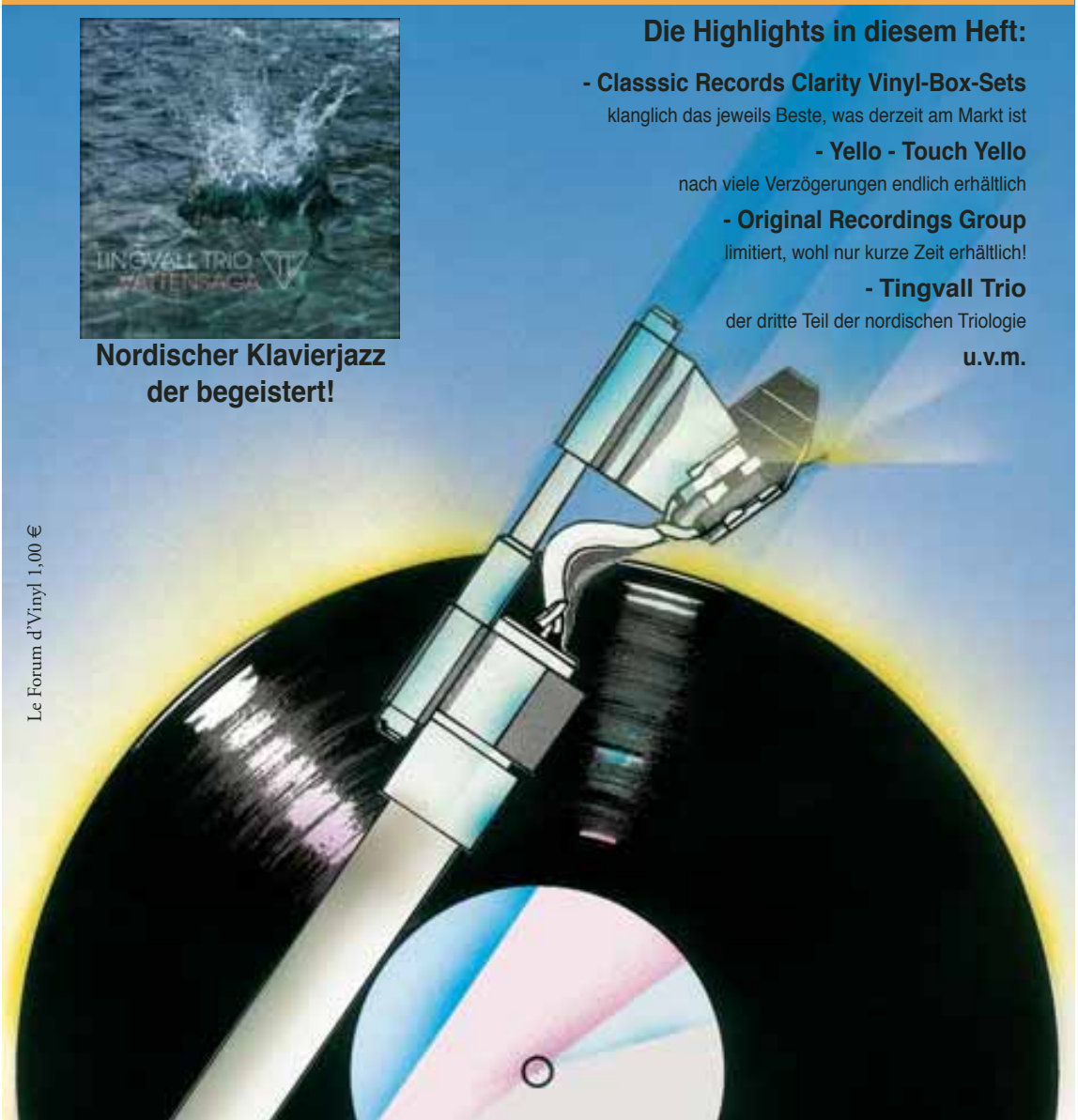
- Original Recordings Group

limitiert, wohl nur kurze Zeit erhältlich!

- Tingvall Trio

der dritte Teil der nordischen Triologie

u.v.m.



Highlight des Monats



Martin Tingvall - piano
Omar Rodriguez Calvo - double bass
Jürgen Spiegel - drums

Aufnahmen 27. - 30. April 2009
Artesuono Recording Studio, Udine,
Italien durch Stefano Amerio.

Produziert von Martin Tingvall und
Bernd Skibbe

Das Tingvall Trio wurde 2003 vom
schwedischen Pianisten und Kompo-
nisten Martin Tingvall gegründet. Seine
selbstkomponierten Stücke zeichnen
sich durch eingängige Melodien aus,
die schnell in Ohr gehen und für per-
fekte Unterhaltung stehen: Skandina-
vischer Jazz mit kubanischen Einflüssen
und einer Prise Rock, gepaart mit
nordischer Melancholie und Lebens-
freude.

Das Tingvall Trio ist gerade auf großer
Europtournee: von Oslo über Zürich,
München, Moskau und Dresden bis
nach Wien. Sie können das das Ting-
vall Trio auch auf den vielen großen
deutschen Jazzfestivals erleben: Piano
Night in Leverkusen, Jazzfest in Berlin
oder dem 3. Skip Tabelnigt Hamburg!

Tingvall Trio - Vattensaga (180 g)

Ein wunderbar geschlossenes und dichtes Album hat das Hamburger Tingvall Trio mit Vattensaga in einer limitierten Vinyl-Auflage veröffentlicht. Nach „Skagerrak“ und „Norr“ komplettiert das Trio mit „Vattensaga“ die Trilogie nordischer Geschichten.

Die LP lebt nicht nur von den drei Instrumenten Piano, Kontrabass und Schlagzeug, sondern auch von einer weiteren magischen Drei: Perfekte Beherrschung eben dieser Instrumente, hohe Emotionalität der Musik und eine fantastische Klangqualität.

Die zehn Kompositionen, die ausnahmslos aus der Feder des Pianisten Martin Tingvall stammen, sind spannungsgeladen und unheimlich facettenreich. Auch wenn das Cover der LP eine gewisse nordische Kühle ausstrahlt, so ist die Musik melancholisch-warm. Oft schälen sich aus wuchtigen Riffs zarte, hell glänzende Melodie-Bögen. Es macht große Freude, wenn man Jürgen Spiegel an den Drums zuhört, wie er mit seinen Trommelstöcken auf den Becken glockig-klingelnd tanzt. Omar Rodriguez Calvo ist das exakte rhythmische Bindeglied an den vier Saiten. Das Trio, das auch fleißig live unterwegs ist, präsentiert sich als eindrucksvolle Einheit. Zwischen den drei Musikern, denen man die Vollblut-Musiker-Heften anhört, passt sicher kein Noten-Blatt mehr.

„Vattensaga“ bringt „wasserlastigen“ Klavierjazz mit sich: Die filmisch angelegten Kompositionen sind Geschichten rund ums Wasser, seine Kraft, seinen Zauber und seine Magie. Bereits der Titeltrack „Vag in“ scheint phasenweise ein wenig an Debussys „La Cathédrale Engloutie“ zu erinnern. Das Wasser kommt richtig in Wallung bei Stücken wie „Vattensaga“ oder „Hajskraj“ (man bekommt richtig Angst vor dem Hai), aber auch mit ruhigen klaren Klavierklängen lässt Pianist Martin Tingvall kleine Wellen schlagen. Prägnante Melodik, die auch vor Ausflügen in Pop- bzw. Rock-lastigere Gefilde keinen Halt macht, und Phrasen, die durchaus an Keith Jarrett erinnern, schaffen einen Reiz, dem man sich nur schwer entziehen kann.

Aufgenommen wurde die Platte, die bestimmt bald mehr als nur ein Insider-Tipp sein wird, im durch viele ECM - Aufnahmen bekannten Artesano Studio in Udine, Italien. Für die Aufnahmen, die im April 2009 entstanden sind, zeichnet Stefano Amerio verantwortlich, der wirklich ganze Arbeit geleistet hat.

So entfalten die Balladen „Vagor“ oder Tveklöst“ dabei ihre ganze Schönheit, während „Valsäng“ wild und mächtig aus den Rillen strömt. Die Musik zieht einen in ihren Bann. Musik, die zum Immer-Wieder-Hören zwingt.

SKL 9087

K 1/P 1

24,00 €

Backkatalog:

Tingvall Trio - Skagerrak (180 g)

SKL 9057

Tingvall Trio - Norr (180 g)

SKL 9077

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

Neuheiten

Charles Aznavour - A Selection



Chanson

Charles Aznavour ist der Inbegriff des französischen Chansonnier. Der durch Edith Piaf entdeckte und geförderte Musiker hat es geschafft, sich in die Herzen der Zuhörer zu singen.

„A Selection“ beinhaltet eine Sammlung einiger seiner größten Erfolge und schönsten Chansons. Eine Platte, die in keiner Sammlung frankophoner Musik fehlen sollte. Aznavour singt sich mit Charme, Gefühl und Humor in die Herzen. Durch eine zurückgenommene Hintergrundmusik (Klavier, Schlagzeug, Vibraphon, Klarinette) kommt die Stimme von Charles Aznavour hervorragend zur Geltung. Mit Hits wie „Sur Ma Vie“, „A Tout Jamais“ und „Ton Beau Visage“ wird der Zuhörer zurück in die Hochzeiten des französischen Chansons befördert. Genuss pur, besonders für Chanson-Liebhaber!

232.797 K 2/P 2 20,50 €

Mulatu Astatke - New York-Addis-London/Th (2 LP)



Folk

Der Vater des Ethio-Jazz Mulatu Astatke hat durch den Mix aus afrikanischer Musik und amerikanischer Jazzmusik einen unverkennbaren Stil entwickelt. Der Äthiopier war der erste afrikanische Schüler an der Berkley School of Music und später Student in Harvard. Er nimmt in seinen Songs traditionelle äthiopische Rhythmen und setzt darüber einen

klassischen Cool-Jazz.

Highlights wie „Emnete“, „Yekermo Sew“, die mit Keyboard und Vibraphonklängen brillieren, sowie „Dewel“, das stark an die Bitches Brew-Zeit von Miles Davis erinnert oder „Lantchi Biye“ mit seinem funkigen Schlagzeug sowie die restlichen der insgesamt 20 Tracks entführen den Zuhörer in eine ganz andere Welt, die sowohl Jazzliebhaber als auch Weltmusikfans vom Hocker reißen wird.

STRUT 051 K 2/P 2 18,50 €

R.L. Burnside - Mr. Wizard (180 g)



Blues

Hört man die 1997 auf Fat Possum Records erschienene und nun auf 180 Gramm-Vinyl in einer Limited Edition wiederveröffentlichte LP, fühlt man sich in einen Juke Joint in Mississippi oder einen rauchigen Blues-Club in Memphis, Tennessee, versetzt. Beim Opener „Over The Hill“ spielt Burnside eine ausdrucksstarke Slide-Gitarre, die sich tief in die Gehörgänge legt. Der tanzbare Abgeh-Shuffle „Alice Mae“ ist seiner Ehefrau gewidmet. Seine absoluten Höhepunkte hat die LP dann, wenn der zwölfwache Vater den Boogie zelebriert, wie z.B. in „Georgia Women“.

Gnadenlos genial!! Eindrucksvoll die Hommage „Tribute To Fred“ an Fred McDowell, der ihm das Gitarrespielen beigebracht hatte. Ein sehr guter Lehrer und ein wissbegieriger und aufmerksamer Schüler. Die LP kommt mit bedrucktem Inner-Sleeve, das alle wichtigen Infos und ein abgedrehtes Foto des Blues-Zauberers enthält.

80.301 K 2/P 1-2 13,50 €

John Coltrane - Trane Of August '57 (180 g)



Jazz

Von DOXY Music liegt eine Wiederveröffentlichung des 1957 veröffentlichten Albums „Trane of August 57“ vor. Die sechs Songs, von denen einer, nämlich „Slowtrane“, als Bonus-Track zugegeben wird, zeigen eindrucksvoll die Vielfalt des jungen Coltrane. Die Coltrane-Komposition „Bass Blues“ bietet warm-samtene, bluesige Momente. Paul Chambers

lässt dabei seinen Kontrabass knurren, schnurren und pumpen. Virtuos streicht er ein Solo mit dem Bogen. Red Garland lässt sein Piano perlen. Sehr schön die Ballade „Slow Dance“ aus der Feder von Alonzo Levister, bei der Coltrane seinem Saxophon bittersüß-melancholische Melodien entlockt. Ein Genuss ist das rhythmisch-perfekte Zusammenspiel von Basser Chambers und Drummer Arthur Taylor.

DOX 826 K 2/P 1-2 16,50 €

John Coltrane & Cecil Taylor - Coltrane Time (180 g)



Jazz

Am 13. Oktober 1958 spielte John Coltrane (Tenor Saxophon) zusammen mit Cecil Taylor (Piano), Kenny Dorham (Trompete), Chuck Israels (Kontrabass) und Louis Hayes (Schlagzeug) unter den Produzenten-Fittichen von Tom Wilson ein starkes Album ein, das zu den Jazz-Meilensteinen gehört. Lässig locker swingend harmoniert dabei

das Rhythmus-Duo, so dass sich die Solisten darauf nach Herzenlust in einen Improvisations-Rausch spielen konnten. Die Dialoge zwischen Trompete und Saxophon sind atemberaubend, wie bei der Dorham-Komposition „Shifting Down“, dem Opener, unschwer nachzuhören ist. Israels steuert ein feinfühliges Bass-Solo bei. Immer wieder schält sich aus einem massiven Riff das rauchige Saxophon Coltranes heraus. „Just Friends“ ist nicht nur ein vorwärtstreibender Song, sondern wäre auch ein guter Album-Titel gewesen, denn man spürt, dass hier ein Quintett am Werke war, das sich nicht nur musikalisch zu verstehen schien.

DOX 828 K 1-2/P 1-2 16,50 €

Eels - End Times (180 g, Lim. Edition + 7")

„End Times“ heißt das achte Studioalbum der Eels und handelt nicht, wie man vielleicht beim Unheil verheißenden Titel vermuten mag, von Weltuntergangstheorien. Selbstproduziert von Mark Oliver Everett alias E han-



Pop

delt das Album von persönlichen Weltuntergängen: nämlich von Trennungen und vom Älterwerden. Nachdenklich und balladenlastig verarbeitet E seine eigene Trennung in den Songs. Doch „End Times“ ist kein reines Akustik-album, mit „Gone Man“, „Paradise Blues“ und „Unhinged“ befinden sich drei Songs auf dem Album, die den schwer-

mütigen Grundton mit solidem Bluesrock verlassen - sonst wäre „End Times“ wohl auch eine Spur zu ruhig ausgefallen. Einen besonderen Leckerbissen gibt es für Schnellentschlossene: Die Platten der ersten Pressung beinhalten eine 7“ Bonus EP mit vier weiteren Songs. Klappcover.

CSD 1141 K 2/P 2 19,50 €

The Flaming Lips - Embryonic (2 LP, 180 g, USA, inkl. CD)



Pop

Das mittlerweile 12. Studioalbum der erfolgreichen Alternative/Progressiv-Rockband aus Oklahoma zeigt wieder einmal die künstlerische Eigenart des Trios um Wayne Coyne. „Embryonic“ ist Musik von einem anderen Stern mit Einfluss von Krautrock und Mushroom Psychedelic aus den 60er Jahren.

Neben schepperndem Schlagzeug („The Sparrow Looks Up At The Machine“), jaulenden Gitarren im Opener „Convinced Of The Hex“ und einem bratzenden Bass („See The Leaves“) zwischen Glockenspiel-Elektronik und Vibraphon-Feuerwerk, gibt es auch minimalistische Songs wie „lf“ oder „Gemini Syringes“, die man auch als Soundtrack-Themen verwenden könnte. Auch Yeah Yeah Yeah-Sängerin Karin O steuert ihr musikalisches Können bei: In „I Can Be A Frog“ macht sie hysterische Tierlaute. Steigen Sie ein in das Space-Shuttle und lassen Sie sich in Sphären einer anderen Welt entführen. Klappcover mit 2 LPs in coloured Vinyl. 2 zusätzliche zum Cover passende Innenhüllen. Inklusive CD.

49,733 K 1-2/P 1-2 26,50 €

Charlotte Gainsbourg - IRM



Pop

Den Name Gainsbourg verbindet man schon lange mit französischem Film und Chansons. Doch nicht nur der weltberühmte Vater Serge schaffte es, sich in Musik und Film einen Namen zu machen, auch Tochter Charlotte Gainsbourg schlug den selben Weg ein. Bereits mit 13 wagte die Schauspielerin erste Schritte im Musikbusiness. 2009 kam ihr nunmehr drittes Studioalbum „IRM“ auf den Markt. Die Songs stammen mit Ausnahme von „Le Chat du Caf des Artistes“ aus der Feder Becks („Looser“), der das Album auch produzierte und an der Seite Gainsbourgs mit dem Duett „Heaven Can Wait“ gesanglich mitwirkte. Besonders bemerkenswert ist der Titelsong „IRM“, der verstörend realistisch mit monoton pochendem Rhythmus und metallischen Störgeräuschen versehen die

Geräusche in einem Kernspintomographen nachahmt. Doch auch die magisch-chansonesquen Momente fehlen nicht im rhythmusbetonten zwischen Pop und Alternativ schwankenden Album. Charlotte Gainsbourg ist nicht mehr das kleine liebeliche Mädchen, sie verkauft sich reifer, aber auch rebellischer als noch im erfolgreichen Vorgängeralbum „5:55“. Klappcover.

772.607 K 2/P 2 22,00 €

Adam Green - Minor Love



Pop

Mit „Ich fühlte mich wie traurige Folk-Musik und machte wieder die Musik, die ich liebte, als ich anfang zu spielen.“ kommentierte Adam Green sein aktuelles Album „Minor Love“. Die 14 Tracks zeigen eine große Melancholie, die aber erfrischend und locker rüberkommt. Die Lieder handeln vom Scheitern, von der Ernüchterung nach schmerzhaften

Erfahrungen und von Erkenntnissen über das Leben. Alles, was Adam Green im vorherigen Jahr am eigenen Leib erfahren musste. Vom traditionellen Singer/Songwriter („Boss Inside“, „Don't Call Me Uncle“), über Velvet Underground-Sounds („What Makes Him Act So Bad“), versucht sich Adam Green auch am Funkrock („Lockout“) und Worldbeat („Goblin“).

„Minor Love“ glänzt durch Schlichtheit in der Songstruktur und instrumentale Reduktion, die als Basis für Greens unaufdringlichen und äußerst charmanten Gesang dient. Ein rundum gelungenes Werk!

RTRAD 532 K 2/P 2 19,50 €

The Hidden Cameras - Origin:Orphan



Folk

The Hidden Cameras ist eine Band, bestehend aus etwa 20 Musikern um den Sänger, Gitarristen und Songwriter Joel Gibb. Mit ihrem mittlerweile fünften Album „Origin: Orphan“ schlagen sie sich auf die Seiten der sakralen, nachdenklichen Musik. Nach einem zwei-minütigen meditativen Summen und leisem Rauschen beginnt „Rafity The New“, ein Folksong mit prägnantem Geigenmotiv. Ganz anders erscheint „Do I Belong?“ mit seinem trendigen 8-Bit-Disco-Vibe. Das Orchesterwerk „Walk On“ kommt mit pompösen Bläsern daher.

So richtig abwechslungsreich wird es aber mit „He Falls To Me“, ein dynamischer, fasettender Indie-Pop im Stil von The Shins. Die „Ballad Of A Man“ ist eine Popfolklore mit Geigen, Klavier und großer Geste.

Lassen Sie sich in eine andere Welt entführen!

A&C 048 K 2/P 2 19,00 €

Norah Jones - The Fall

Eine altvertraute Person auf neuen Wegen: Norah Jones hat ihr Klavier gegen elektrische Gitarren ausgetauscht und 13 brandneue Titel für ihr mittlerweile 4. Studioalbum aufgenommen. „The Fall“ erzählt kleine Geschichten über das Leben einer Frau, ihre Sehnsüchte und Irritationen während der Verliebtheit. „Chasing Pirates“, ein Liebeslied, eröffnet eine insgesamt rockigere Platte als



Jazz

das bisher von ihr Bekannte. Trotz viel mehr Groove und Rhythmus behält Norah Jones das enorme Feingefühl für Intimität in ihrer Stimme bei. Unterstützt wurde sie von Ryan Adams und Will Sheff (von Okkervil Rivers). Aus dieser Zusammenarbeit stammt auch das Juwel „Light As A Feather“. Schnell und textlastig ist „It's Gonna Be“, das gleichzeitig

swingt, vibriert und flimmert. „The Fall“ ist eine gemütlich schaukelnde Rockplatte, sie führt die Stimme der Sängerin auf eine neue Ebene: rockiger, lebendiger und viel erwachsener! Klappcover mit Poster.

99286 K 1-2/P 3-4 24,00 €

Lynyrd Skynyrd - God & Guns



Rpck

„God & Guns“ nennt sich das neue Lynyrd Skynyrd Album. Bereits der eingängige Opener „Still Unbroken“ zeigt, dass sie auch heute noch mit ihrem klassischen Hard Rock-Sound punkten kann. Ungebrochen ist auch ihre Bindung zur Vergangenheit im nostalgisch anmutenden „Southern Ways“, das unverkennbar Anklänge an ihren Superhit „Sweet Home Alabama“ aufweist. Lynyrd Skynyrd bieten ihren Fans Southern Rock, wie man es von ihnen kennt: Klassischer Hard Rock mit Tendenzen zum Country - nicht nur für Nostalgiker ein wahrer Leckerbissen.

RRCAR 7859 K 2-3/P 2 14,50 €

Monsters Of Folk - Monsters Of Folk (2 LP)



Rock

Monsters of Folk sind eine amerikanische Supergroup, bestehend aus Jim James (My Morning Jacket), Conor Oberst (Bright Eyes), Mike Mogis (Bright Eyes) und M. Ward. Zwar wurde die Band bereits 2004 gegründet, jedoch brachten sie erst in diesem Herbst ihr selbstbetitelt Debütalbum heraus: Monsters of Folk bietet stilistisch mehr als nur

Folk. Mit einer starken Pop-Tendenz versehen, bewegen sich die Songs zwischen Trip-Hop und Roots Rock. Wohlbekannt kommt einem der oft verwendete Harmoniegesang und die atmosphärischen Arrangements a la CSN vor. Monsters of Folk sorgen mit ihren vornehmlich ruhigen Balladen für abwechslungsreiche Momente musikalischer Schönheit. 20-seitiges Booklet, mit CD.

RTRAD 545 K 2/P 2 19,50 €

Iggy Pop - The Idiot (180 g) 4M524

Iggy Pop - Lust For Life (180 g) 4M525

Iggy Pop war bekannt für seinen selbstzerstörerischen Lebensstil und fiel nach dem Ende der Stooges in ein tiefes Loch, als ihm niemand geringeres als David Bowie einen Bärenhieb erwies. Er ging mit ihm nach West-Berlin und vermittelte ihm einen Plattenvertrag. Eine Kooperation zwischen Glam und Punk, die Früchte trug (Übrigens basiert der Glamrock-Kultfilm „Velvet Goldmi-



Rock

ne“ auf dieser Kooperation). „The Idiot“ trägt eindeutig die musikalische Handschrift Bowies und ist geprägt von den impressionistischen Klängen dessen Berliner Zeit, in Der Songs wie „Heroes“ entstanden sind. Es ist ein Album, das sich auf der für Glamrock üblichen Linie zwischen Pop und Rock bewegt und sich in sphärische Klänge flüchtet. Trotz der starken Bowie-Prägung erkennt man einen reiferen, weiseren Iggy Pop, der es geschafft hat, sich aus den Trümmern seines Lebens zu erheben und einen Neuanfang zu wagen, indem er sich mit der Vergangenheit auseinandersetzt. Mit „Lust for Life“ schaffte es Iggy Pop, die aggressive Power aus seiner

Zeit mit den Stooges mit dem Gefühl und der Intelligenz von „The Idiot“ zu kombinieren. Bereits das Cover zeigt einen „braven“ Iggy Pop und mag symbolisch sein für den zweiten Teil seiner seriöseren Neuerschaffung. Das rockigere Album enthält unter anderem seine größten Hits „Lust for Life“ und „The Passenger“ und ist nach wie vor sein bestes Soloalbum, das in keiner Rock Sammlung fehlen sollte.

4M524 K 1-2/P 1-2 21,50 €

4M525 K 1-2/P 1-2 21,50 €

Frank Sinatra - Come Dance With Me



Pop

Aufnahmen 9. - 23. Dez. 1958 Mit Billy May und seinem Orchester nahm Frank Sinatra 1958 sein swinggeladenes Album „Come Dance with Me!“ auf. Die LP hält, was sie verspricht: Sinatra swingt charmant wie eh und je und lässt damit keinen ruhig sitzen. Musik zum Mitwippen und Tanzen, darunter der My Fair Lady Klassiker „I Could Have Danced All Night“, „Day in, Day out“, „Cheek to Cheek“ und natürlich „Come Dance with Me“. Eine gelungene Mischung von Swingballaden und besonders hervorstechenden Uptempo-Nummern.

88.652 K 2/P 2 20,00 €

Frank Sinatra - Come Fly With Me



Pop

Aufnahmen 1. - 8. Oktober 1957 Mit „Come Fly with Me“ lädt uns Frank Sinatra auf eine musikalische Flugreise ein. Erstmals arbeitet er mit Arrangeur Billy May, der als Co-Pilot die Reise mit seinen Arrangements verschönt. Sowohl Standards wie „Moonlight in Vermont“ und „April in Paris“ sind Stationen auf dem Flug, als auch humoröse Nummern wie „Road to Mandalay“ und „Isle of Capri“. Reiseleiter Sinatra singt und swingt sich rund um die Welt mit verkämpfter Romantik, humorvollem Swing und vielen Zwischentönen.

88.653 K 2/P 2 20,00 €

Frank Sinatra - In The Wee Small Hours



Pop

Aufnahmen 1. - 4. März 1955
„In The Wee Small Hours“ ist das erste 12“ Album von Frank Sinatra. Das melancholische Album kommt mit zurückhaltenden Arrangements von Nelson Riddle aus, die Sinatras Stimme voll und ganz in den Vordergrund stellen. Mit schwermütiger Grundstimmung gibt er eine seiner am stärksten Jazz orientierten Darbietungen und klingt dabei wie ein einsamer, gebrochener Mann. Sinatra gibt die tieftraurigen Gefühle weiter und beweist, dass er mit seiner ausdrucksstarken Stimme den Hörer in seinen Bann zu ziehen vermag.

88.654 K 2/P 2 20,00 €

Vampire Weekend - Contra



Rock

Frisch und frech kommt Vampire Weekend mit ihrem neuen Album rüber. „Contra“ hat einen großen Unterhaltungsfaktor und ist ebenso großartig, wenn nicht sogar noch besser als ihr Debütalbum. Der Opener „Horchata“ wirft scheinbar mit Fremdwörtern um sich („Balaclava“, „Masada“). Auch den Titel selbst könnte man als Fremdwort bezeichnen, doch falsch gedacht, es ist im spanischen Sprachgebrauch der Oberbegriff für Erfrischungsgetränke. Leichtfüßig und fröhlich kommen „White Sky“ und „Holiday“ rüber. Anders die energiegeladenen Songs „California English“, „Run“ und „Cousins“: „Run“ besticht durch einen südländischen Touch - der Urlaub ruft! Die flotte Tanznummer „Cousins“ ähnelt ihrem Hit „A-Punk“ (2008) und wurde als erste Single ausgekoppelt. Mit „Giving Up The Gun“ kommt noch mehr Schwung ins Album. „Contra“ vermittelt dem Hörer eine durchwegs positive Stimmung. Unbeschwerte Melodien, fescbe Beats und innovative Klangstrukturen überzeugen auf der ganzen Linie. Poster.

XL 429 K 2/P 2 19,50 €

Various Artists - Studio One Scorcher-Instrumentals (3 LP)



Pop

Nach den „Studio One“-Veröffentlichungen „Rockets“, „Roots“, „Soul“ und „DJs“ kommt nun der fünfte Teil auf den Markt: „Studio One Instrumentals“. Die enthaltenen klassischen Rhythmusstracks sind von Artisten und Produzenten immer wieder als Basis für neue Songs und neue Versionen benutzt worden.

Hinter Namen wie Skatellites, Sound Dimension, Soul Defenders etc. verbirgt sich die Creme de la Creme der jamaikanischen Musikszene der 60er und 70er Jahre. Don Drummond, Jackie Mittoo, Vin Gordon und Lester Sterling gehören zu den legendären Musikern dieser Zeit. Zu den Klassikern gehören u.a. „Coconut Rock“ von The Skatalites und „Cold Blood“ von Sugar Belly. Alle Songs auf diesem Album sind super rare Instrumentals, die Musikrichtungen von Rocksteady

bis Funk abdecken. Einfach nur ein Genuss!

SJR 67 K 2/P 2 25,00 €

Various Artists - Le Pop 5



Pop

Viele Sampler-Reihen enden meistens nach dem zweiten Teil, hingegen blüht die „Le Pop“-Reihe mit jeder Neuerscheinung immer mehr auf. Mittlerweile ist nun die fünfte LP erschienen (nimmt man „Le Pop En Duo“ dazu, dann ist es No 6!). „Le Pop 5“ beinhaltet moderne französische Pop- und Chansonmusik.

Hören Sie Songs von französischen Musikikonen: Vincent Delermis „Je Pense A Toi“, Mathieu Boogaerts „Allez“ oder Marianne Dissards „La Peau Du Lait“ sowie weitere großartige französischen Songs. Jeder wird unter den 16 Songs einen persönlichen Favoriten finden. „Le Pop 5“ ist ein herrlicher Farbtupfer inmitten der meist englisch/amerikanisch geprägten Musiklandschaft. CD. Innenhülle mit Infos zu jedem Stück, auch in deutsch.

LPM 25 K 2/P 2 19,00 €

Yello - Touch Yello



Pop

Electro mit Jazz zu kombinieren mag ein gewagtes Vorhaben sein. Nicht jedoch für das schweizer Duo Yello. „Touch Yello“ ist eine bunte Mischung an Electro-Tracks, die mal mehr eine funkige Richtung einschlagen, mal mehr im Dark Wave anzusiedeln sind, aber auch einige Tracks, die man getrost als Chillout-Pop bezeichnen kann.

Verstärkt haben sie sich, gerade für die ruhigen Nummern, mit Jazz-Trompeter Till Brönner („Till Tomorrow“, „Vertical Visions“, „Electric Frame“) und der Sängerin Heidi Happy („You Better Hide“, „Kiss in Blue“, „Stay“). „Touch Yello“ ist geprägt von einer Spannung zwischen den für Yello typischen, pulsierenden, elektronischen Dance-Pop Grooves und den atmosphärisch-jazzigen Loungeklängen. Ein ebenso abwechslungsreiches wie musikalisch interessantes Album zweier altgedienter Musikgrößen. Klappcover.

2720.619 K 1-2/P 2 24,00 €

The Young Republic - Balletesque (120 g)



Rock

Auf ihrem zweiten Album erzählen The Young Republic mit burlesquer Leichtigkeit ihre Geschichten von Schwarzhändlern, Predigern, Ausgesetzigen und anderen vom Weg abgekommenen Leuten. Mit musikalischen Ausflügen u.a. in Jazzklänge und Klasselemente untermalt die Indieband ihre Erzählungen und erinnern dabei manchmal ein wenig an die Beatles, manchmal an Panic! At the Disco oder auch an Bob Dylan. Es lässt sich noch vieles erhoffen von The Young Republic, die gerade mal am Anfang ihrer Karriere stehen. Ein echter Geheimtipp!

EOTR 0012 K 2/P 2 20,00 €

audiophile LPs

Analogue Productions (180 g, 45 rpm)

Sam Cooke - Night Beat (2 LP)



Jazz

Sam Cooke - vocals, arrangeur; Rene Hall - conductor, guitar; Barney Kessel - guitar; Billy Preston - organ; Raymond Johnson - piano; Cliff Hills - bass; Eddie Hall - bass, drums; u.a. Aufnahmen 22.-25. Februar 1963. Sam Cooke ist der bedeutendste Soul-Sänger aller Zeiten. Nicht nur mit „Wonderful World“ verzauberte er die Zuhörer weltweit. „Night Beat“

ist sein gefühvollstes Album. Cookes Gesang kommt direkt aus dem Herzen, wenn er seine ganze Seele in Spirituals, bluesige Balladen und Gospelklassiker legt. Das Album vermittelt die Atmosphäre eines privaten Auftritts, wenn das Publikum längst nach Hause gegangen ist. Er nimmt von den Songs Besitz und singt sie einfach nur aus Liebe zur Musik. So verpasst er beispielsweise dem Spiritual „Nobody Knows The Trouble Ive Seen“ mit seinem eigenen Arrangement eine gehörige Portion Soul und zeigt neben der ruhigen Grundstimmung des Albums mit den Bluesrock-Nummern „Little Red Rooster“ und „Shake, Rattle and Roll“, dass er nicht nur Balladen im Repertoire hat. Eine unmittlere, intime Aufnahme mit Gefühl und Wärme und eine LP für einsame Stunden! Einfach genial!

APP 2709 K 1-2/P 1 53,50 €

Bill Evans - New Jazz Conceptions (2 LP)



Jazz

Bill Evans - piano; Teddy Kotick - bass; Paul Motian - drums. Sehr warm und mächtig ist die Musik dieser beiden LPs, die sorgfältige Überspielung macht diese Edition zudem zum Hochgenuss für die klangverwöhnten Ohren. Das Album ist das erste, bei dem Bill Evans als Leader in Erscheinung trat. Und er machte seine Sache wirklich gut.

Die 1956 unter den wachsamen Augen des Produzenten Orrin Keepnews eingespielten Aufnahmen haben eine enorme Dichte. Evans Piano klingt sehr lyrisch und manchmal wohligh bluesig wie bei der Cole Porter-Nummer „I Love You“ oder bei der Eigenkomposition „Five“. Sehr spannungsgeladen kommt das Titelstück „Conception“, das aus der Feder von George Shearing stammt. Das Rhythmus-Gespann aus Teddy Kotick am Bass und Paul Motian am Schlagzeug agiert hier druckvoll und transparent zugleich. Die LP kommt im wertigen, glanzbeschichteten Karton in der Original-Cover-Art. Optisch, akustisch und musikalisch ein Volltreffer. Im doppelten Sinn: ein fantastisches Trio!!

RLP 12-223 K 1/P 1 53,50 €

Rachmaninoff - Symphonic Dances & Vocalise (2 LP)

Aufnahmen 20. Februar 1967, McFarlin Auditorium. Dallas Symphony Orchestra, dir. v. Donald Johanos.



Klassik

Die Sinfonischen Tänze (Op. 45) sind Rachmaninows letztes Werk und entstanden 1940 in Huntington, Long Island. Die dreisätzige Komposition (I. Non Allegro, II. Andante con moto: Tempo di valse, III. Lento assai; Allegro vivace) verlangt ein großes Orchester, das u. a. Altsaxophon, stark erweitertes Schlagwerk, Klavier und Harfe beinhaltet. Das

von Rachmaninow selbst als sein bestes bezeichnetes Werk spiegelt sein Leben wider: Der erste Satz endet mit einem Zitat aus seiner ersten Symphonie und nimmt so Bezug auf die Krise, in welche der Misserfolg derselbigen ihn stürzte. Der zweite Satz steht für sein Leben zwischen Jahrhundertwende und Russischer Revolution, gefolgt vom dritten Satz, welcher das Werk mit einer Synthese aus „Dies Irae“ und „Alleluja“, was Tod und Auferstehung verkörpert, beschließt. Diese von Donald Johanos und dem Dallas Symphony Orchestra eingespielte Aufnahme von 1967 ist berühmt-berüchtigt für ihren tiefen, satten Bass und ihren weichen und warmen Klang. Gemeinsam mit der Vocalise (Op. 34), einem textlosen Stück für Piano und Singstimme, eingespielt in einer Orchesterfassung, wurden die Sinfonischen Tänze in zwei Sessions im McFarlin Auditorium der Southern Methodist University aufgenommen.

APC 34145-45 K 1/P 1 53,50 €

Groove Note (180 g)

Anthony Wilson - Jack Of Hearts (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Anthony Wilson - guitar; Larry Goldings - organ; Jeff Hamilton & Jim Keltner - drums. Aufnahmen 27.-28. Januar 2009.

Anthony Wilson ist nicht nur der Sohn des legendären Jazz-Pianisten, Bandleader und Komponisten Gerald Wilson, sondern selbst ein phantastischer Jazz-Musiker. Als Jazz-Gitarrist, Arrangeur, Komponist und Bandleader hat er sich einen Namen gemacht und gehört unter anderem zur Begleitband von Diana Krall. Mit seinem Anthony Wilson Trio veröffentlichte er im vergangenen Jahr das Album „Jack of Hearts“. Begleitet wird er vom Organisten Larry Goldings und den Schlagzeugern Jeff Hamilton bzw. Jim Keltner. Wilson arbeitet auf dem Album ganz ohne klassisches Piano, so wird das Album sehr stark von Goldings Post-Bop dominierten Orgelspiel beeinflusst. Das Trio spielt u.a. Stücke von Duke Ellington und Coleman Hawkins, sowie eigene Kompositionen von Wilson. Die Platte besticht durch spieltechnische Feinessen, die den ruhigen Melodien eine außerordentliche Spannung verleihen. Es macht unheimlich viel Spass, diesem Trio zuzuhören. Klanglich ist diese Einspielung ohnehin exzellent! Klappcover.

GRV 1046 K 1/P 1 35,50 €

Jazz Track (180 g)

Miles Davis Quintet - Round About Midnight



Jazz

Miles Davis - trumpet; John Coltrane - tenor sax.; Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Aufnahmen Oktober 1955 + Juni und September 1956 im Columbias 30th Street Studio, New York, USA.

Wieviel das Quintett seinerzeit an Ideenreichtum und spannenden Improvisationen entwickelt hat, ist schon große Kunst. Der vibratolose Ton von Davis wird von John Coltrane nahtlos fortgeführt, schön zu hören in der Mitte von „Bye, Bye Blackbird“. Paul Chambers hat sein Paradestück in „Dear Old Stockholm“. Dass 1955/1956 der Bebop noch in aller Munde war, zeigen die beiden Klassiker „Tadd's Delight“ von Tadd Dameron und „Ah-Leu-Cha“ von Charlie Parker. Die Improvisationslinien sind gemäßigter, die später Modal genannte Stilrichtung ist dennoch ansatzmäßig schon zu hören. Auch wenn „Round About Midnight“ als Gesamtwerk nicht den Ruf von „Kind Of Blue“ genießt, gibt es viele Perlen auf diesem Columbia-Highlight zu entdecken.

JT 952 K 1-2/P 1-2 19,00 €

Art Pepper - Meets The Rhythm Section



Jazz

Red Garland - piano; Paul Chambers - bass; Philly Joe Jones - drums. Original: Contemporary-Aufnahmen S-7532 vom 19. Januar 1957.

Art Pepper, in einer Musikerfamilie aufgewachsen und frühzeitig mit den damaligen Größen wie Charles Mingus, Dexter Gordon oder Zoot Sims zusammengetroffen, spielte am Nachmittag der Aufnahme-Session mit Leuten, die in dieser Besetzung zuvor noch nie gehört wurden. Obwohl Pepper immer wieder in den Blues verfiel, entwickelte sich ein sehr rhythmusbetonter, swingender Cooljazz, der zu fesseln vermag.

JT 1011 K 1-2/P 1-2 19,00 €

Quincy Jones - This Is How I Feel About



Jazz

Art Farmer - trumpet; Zoot Sims - tenor sax; Herbie Mann - flute, tenor sax; Paul Chambers & Charles Mingus - bass; Hank Jones - piano; Shelly Manne - drums; uvm. Aufnahmen 14. September 1956 - 25. Februar 1957.

„This Is How I Feel About Jazz“ ist Quincy Jones erstes Album als Bandleader. Es ist für ihn ein Statement, was Jazz aus seiner Sicht bedeutet: Musik, die von innen heraus kommt und natürlich wächst. Musik, zu der man nicht viel sagen muss, da man sie nicht in Worte fassen kann, ohne dass ein Stück dessen verloren geht, was sie ausmacht. Jones kann dabei auf seine jahrelange Erfahrung als Trompeter, Arrangeur und Dirigent für Künstler wie Lionel Hampton, George Wallington und Dizzy Gillespie zurückgreifen und über-

zeugt auch mit seinem Bandleaderdebüt. Highlights sind hierbei Stücke wie „Stockholm Sweetin“, „Walkin“ und „Sermonette“. Hochklassig mit einem Allstar-Cast besetzt, u.a. sind Charles Mingus, Zoot Sims oder Art Farmer mit von der Partie, da ist das Hörvergnügen vorprogrammiert!

JT 1014 K 1-2/P 1-2 19,00 €

Sonny Rollins - Saxophone Colossus



Jazz

Sonny Rollins - tenor sax.; Tommy Flanagan - piano; Doug Watkins - bass; Max Roach - drums. Aufnahmen 22. Juni 1956.

Mit Platten wie dieser verschaffte Sonny Rollins dem Jazz der 50er einen neuen Schub: „Saxophone Colossus“ war ein Ausrufezeichen in Sachen erstklassiger Bopmusik in Quartettbesetzung. Dies kann man sehr schön bei der Ballade „You Dont Know What Love Is“ nachvollziehen, bei der Rollins auf sehr geniale und gefühlvolle Weise diesem beliebten Standard neues Leben einhauchte, während seine drei Mitspieler eher einen dezenteren Part einnehmen.

JT 1006 K 2/P 1-2 19,00 €

auch als klanglich bessere Mono-LP von Analogue Productions lieferbar:

P 7079 K 1-2/P 1 26,00 €

Original Recordings Group (180 g)

John Coltrane - Crescent

(2 LP, 45 rpm, Limited Edition)



Jazz

Jazz at its best! Besser geht's nicht. Sowohl musikalisch als auch was die Edition dieses Deluxe-Doppeldeckers betrifft. Hier sind vier Musiker am Werk, die 1964 ein Gesamt-Klang-Kunstwerk geschaffen haben, das sich seinen Platz im Jazz-Olymp gesichert hat. Coltrane verleiht seinem Saxophon verschiedene Stimmen und Stimmungen; einmal

meint man es weinen zu hören wie bei dem Titelstück „Crescent“, dann wispert es zärtlich bei „Love Supreme“. Jimmy Garrison läßt seinen Kontrabass federn und pulsieren, dass es eine wahre Freude ist. Immer wieder bekommt er Raum für ausgedehnte Improvisationen, wie bei dem Stück „Lonnie's Lament“, wo er einen spannungsgeladenen und experimentellen Solo-Ausflug unternimmt. Kongenial sein Rhythmus-Partner an den Drums Elvin Jones, der unterstreicht, das ein Schlagzeug eben ein Instrument und keine Schießbude ist. Wunderschön perlt das Piano von McCoy Tyner. Die Aufnahmen sind geprägt von einer immensen Intensität und wohligen Melancholie. Der Klang der 45 RPM-180-Gramm-Pressung ist luftig und räumlich, er lässt die Töne förmlich im Raum schweben. Für das perfekte Mastering ist Bernie Grundmann verantwortlich. Die Doppel-LP kommt in schwerem Karton-Klapp-Cover und ist mit Goldpräge-Ziffern einzeln nummeriert. Nicht nur für Jazz-Freunde ein Muss!

ORG 018 K 1/P 1 75,00 €

Gerry Mulligan meets Ben Webster
(2 LP, 45 rpm, Limited Edition)



Jazz

Ein Fest für Jazz-Freunde. Ein weiteres Klang-Highlight legt ORG (Original Recording Group) mit diesem in jeder Hinsicht außergewöhnlich starkem Doppel-Album vor. Die ursprünglich bei Verve erschienenen Aufnahmen wurden im November und Dezember 1959 eingespielt. Sie klingen so frisch, als wären sie erst letzte Woche auf Vinyl gebannt worden. Kein Wunder! Schließlich standen die Aufnahmen unter der Musik- und Sound-Supervision des legendären Norman Granz. Die sechs Aufnahmen atmen förmlich die Herbst-Winter-Melancholie, lassen aber immer wieder heitere-sonnige Glanzpunkte herausstrahlen. Die beiden Giganten des Jazz Webster und Mulligan wachsen dabei zu einer harmonischen und unauf löslichen Einheit zusammen. Für das qualitativ unangefochten geniale Mastering ist Bernie Grundman zuständig. Kein Wunder also, dass der Kontrabass von Leroy Vinnegar knochentrocken und mächtig im Raum steht und zusammen mit Drummer Mel Lewis wie ein Präzisions-Uhrwerk schlägt, aber nicht technisch kalt, sondern harmonisch-gefühlvoll. Pianist Jimmy Rowles spielt unaufdringlich und Band-dienlich, ist aber in entscheidenden Momenten präsent. Die wertige 180 Gramm-45 RPM-Edition ist limitiert und mit Goldprägungsschrift einzeln nummeriert. Das Klapp-Cover kommt in schwerem Karton und beinhaltet ausführliche Liner Notes von Nat Hentoff.

ORG 013 K 1/P 1 75,00 €

Philips / Speakers Corner (180 g)

Ely Ameling & Dalton Baldwin
- Schubert/Lieder



Klassik

Ely Ameling - Sopran; Dalton Baldwin - Klavier. Aufnahmen Juni 1972 und August 1975. Franz Schubert hat es im 19. Jahrhundert geschafft, das Kunstlied zu einer der führenden Gattungen im musikhistorischen Kontext zu machen. Seine Lieder sind mit Abstand die bekanntesten und beliebtesten, an denen sich schon viel namhafte

Sängerinnen und Sänger versuchten. In der Neuauflage „Schubert/Lieder“ haben sich die Sängerin Ely Ameling und Dalton Baldwin (Pianist) an 16 Lieder (u.a. „Im Abendrot“, „Rosamunde“ oder „Das Mädchen“) von Schubert herangetraut und sie auf höchstem Niveau neu vertont. Die Niederländerin zeichnet sich durch eine glockenhelle Stimme, lupenreine Intonation und einer scheinbar mühelosen Gestaltung der Songinhalte (Liebe, Glauben, Naturbeachtung) aus. Dabei erweist sich der Pianist Baldwin als Gestalter von Stimmungen und Affekten: Er nutzt das breite Spektrum instrumentaler Ausdrucksmittel und dynamischer Abstufungen.

6500.704 K 1/P 1 26,00 €

Warner Bros. (180 g, USA)

Dire Straits - Dire Straits



Pop

Das gleichnamige Debütalbum der Dire Straits bildet den Beginn einer steilen und erfolgreichen Karriere. Mit Frontmann Mark Knopfler haben sie eine Verbindung von ungeschliffenem Gesang, Blues-Stücken und geschmeidigem, virtuosem Gitarrenspiel geschaffen. Hervorzuheben ist insbesondere „Sultans Of Swing“, eine Hommage an eine Gruppe alternder Jazzmusiker, die um der Musik willen spielen. Diesen Erfolgshit kann man bis heute in den Radios hören, genauso wie „Down To The Waterline“, „Six Blade Knife“ und „Water Of Love“. Mastering durch Bernie Grundman von den analogen Mastertapes.

49.783 K 1-2/P 1-2 28,50 €

Neil Young - Neil Young



Rock

Nach seinen ersten musikalischen Jahren in Buffalo Springfield setzte sich Neil Young von der damaligen Band ab und nahm sein erstes Solo-Album auf: „Neil Young“ (1968). Diese Neuauflage wurde von den originalen Analog-Bändern als Teil einer Release-Serie neu gemastert. Alle Songs wurden von Neil Young selbst geschrieben, bis auf „String Quartet From Whiskey Boot Hill“ (Jack Nitzsche). Der Opener „The Emperor Of Wyoming“ besticht durch seine rein instrumentale Gestaltung. Herausragend sind ebenfalls „I've Been Waiting For You“, „What Did You Do To My Life?“ und „The Last Trip To Tulsa“, das Young vollkommen allein mit Gitarre und Gesang gestaltet.

517.934 K 1-2/P 1-2 26,00 €

Rhino USA (180 g)

The Doors - Strange Days



Rock

Erstveröffentlichung 1967. „Strange Days“, das zweite, 1967 veröffentlichte Album der Doors war, obwohl es keine typischen Singles enthielt, ein kommerzieller Erfolg und verschaffte der Band eine goldene Schallplatte. Einige der psychedelischsten Songs der Doors wie „Strange Days“ (der erste Rocksong mit Moog-Synthesizer), „People Are Strange“, „Love Me Two Times“ oder der 11-Minuter „When the Music's Over“ befinden sich auf der Platte. Obwohl die Songs etwa zur selben Zeit entstanden sind wie die Titel auf ihrem Debütalbum, gewinnt man keinesfalls den Eindruck, dass „Strange Days“ nur eine Sammlung von übriggebliebenem Material ist. Songs wie „Moonlight Drive“ oder „You're Lost Little Girl“ sind ebenfalls zu bekannten Doors-Klassikern geworden.

74.014 K 1/P 1 32,50 €

Classic Records Clarity Vinyl-Box-Sets

Was bedeutet Clarity Vinyl? Dahinter verbirgt sich eine neuartige Vinylmischung, die laut Hersteller weniger elektro-magnetische Störungen hervorrufen soll als schwarzes Vinyl, das magnetische Metallpartikel enthält. Der Tonabnehmer wird also nicht mehr vom Material her beeinflusst, das Klangbild entfaltet sich freier und klarer. Hinzu kommt noch die bereits bekannte bestmögliche Abtastung bei 45 Umdrehungen und konsequenterweise auch die nur einseitig bespielte LP für besten Kontakt mit dem Plattenteller. So die Theorie bei Classic Records. Das Ergebnis ist ein Klang, der schlicht nur noch verblüfft und die Frage aufwirft, warum diese Erkenntnisse nicht schon früher möglich waren. Diese Clarity Vinyl-Box Sets von Classic Records sind klanglich das jeweils Beste, was derzeit am Markt ist. Auf entsprechend guten HiFi-Anlagen ein Traum! Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern, geschnitten auf einer Röhren-Schneidemaschine!

Dave Brubeck Quartet - Time Out (4 LP, 45 rpm)



Jazz

Dave Brubeck - Piano; Paul Desmond - Altsaxophon; Eugene Wright - Bass; Joe Morello - Schlagzeug. Aufnahmen 1959.

„Time Out“ gehört zu den Alben, die in keiner Jazzsammlung fehlen dürfen. Nun hat Classic Records eine 4er LP-Box (45 rpm Single Sided Pressung auf Clarity 200g SV-P II-Vinyl) veröffentlicht, die von

den Original-Masterbändern durch Bernie Grundman über Röhrenequipment neu gemastert wurde. Dadurch kommen Jazzklassiker wie „Blue Rondo A La Turk“ oder „Take Five“ in noch nie dagewesener Klangqualität aus den Boxen. Wenn man diese Ausgabe von „Time Out“ gehört hat, fragt man sich, wie man all die Jahre mit der bisher gewohnten Klangqualität zufrieden sein konnte. Hören Sie nur die ersten Takte von „Take Five“. Die Klavieranschläge kommen derart sauber, knarrend und durchhörbar bis in die untersten Oktaven, dass man staunend vor der heimischen Anlage sitzt. So gut haben Sie „Take Five“ noch nie erlebt!

Das Quartett rund um Dave Brubeck zeigt sowohl die solistischen Fähigkeiten der einzelnen Musiker als auch ein ausgezeichnetes harmonisches Zusammenspiel. Genuss pur auch bei „Kathys Waltz“, eine Hommage an Daves kleine Tochter, „Pick Up Sticks“ und „Everybodys Jumpin“. Standards wie „Take Five“ oder „Blue Rondo A La Turk“ sind einfach musikalische Erlebnisse. Das Quartett mit Paul Desmond (alto sax.), Eugene Wright (bass) und Joe Morello (drums) lieferte unter der Regie von Brubeck (piano) eine exzellente Session ab. Einen solchen musikalisch und klanglich herausragenden Leckerbissen sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen.

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

CS 8192-45 K 1/P 1 79,00 €

Holly Cole Trio - Temptation (8 LP, 45 rpm)



Pop

Tom Waits ist bekannt für seine genialen Kompositionen (whiskyvernebelter Gesang verbunden mit einer bizarren Geräuschkulisse). Diesen besonderen Musikstil hat sich Holly Cole zu Eigen gemacht und mit „Temptation“ ein Tribute an Tom Waits geschaffen, das in keinem Plattenschrank fehlen sollte!

Die Begleitband, bestehend aus Bass, Klavier und etwas Rhythmus, schafft den notwendigen intimen und persönlichen Rahmen, den Holly Cole mit ihrer großartigen Stimme füllt. Genauso wie auch Tom Waits verströmt sie dabei unglaublich viel Gefühl. Songs wie „Take Me Home“, „Jersey Girl“, „Little Boy Blue“, „Soldiers Things“ und „The Briar And The Rose“ sind großartige Musikkunst und überzeugen auf der ganzen Linie. Die Kompositionen von Tom Waits bilden zwar eine große Herausforderung, die aber Holly Cole so bravours meistert, dass man einfach nur staunen kann! Eine LP zum Zurücklehnen und Genießen.

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

JP 5003-45 K 1/P 1 179,50 €

Peter Gabriel - 1 (4 LP, 45 rpm)



Pop

Erstveröffentlichung Februar 1977. Nachdem Peter Gabriel die Supergruppe Genesis 1975 verließ, wendete er sich seinem Soloprojekt zu, das 1977 mit der ersten der lediglich durchnummerierten LPs begann. Damit startete er auch eine Erfolgsstory, die eigentlich bis heute anhält. Auf dieser Platte finden wir berühmte Songs wie „Slowburn“, „Here Comes The Flood“, „Moribund The Burgermeister“ und natürlich seine berühmteste Nummer „Solsbury Hill“! Mit dabei war neben Robert Fripp das Barbershop Quartet und das London Symphony Orchestra.

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl!

PG 1-45 K 1/P 1 79,00 €

Peter Gabriel - 2 (4 LP, 45 rpm)



Pop

Erstveröffentlichung Juni 1978. Mit seinem zweiten Solo-Album setzte Peter Gabriel fort, was er mit der überaus beliebten ersten LP dem staunenden Publikum präsentierte: extravagante Popmusik, die sich nicht einordnen lässt. Typisch dafür mag das exzentrische D.I.Y. gelten, untypisch dagegen vielleicht das melodiose „White Shadow“.

Wer Peter Gabriels Musik kennt, würde dies eigentlich genau umgekehrt beurteilen, ein Indiz für die hohe Interpretationsfähigkeit seiner Kompositionen. Bei der

Produktion hat ihn übrigens kein geringerer als Robert Fripp (King Crimson) unterstützt!
45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl!

PG 2-45 K 1/P 1 79,00 €

Peter Gabriel - 3 (4 LP, 45 rpm)



Pop

Erstveröffentlichung Mai 1980. Mit seiner dritten Platte erreichte Peter Gabriel erstmals die Nummer 1 in den LP-Charts, daran hatten die Hits „Games Without Frontiers“, „No Self Control“ und „Biko“ großen Anteil. Hört man sich das Album heute, über zwanzig Jahre später, an, so wirkt es deutlich poppiger und melodioser als das vorhergehende

Album. Ob es an den mitwirkenden Phil Collins (drums), Paul Weller (guitar), Robert Fripp (guitar) oder Gastsängerin Kate Bush liegt, oder aber an der Tatsache, dass Gabriel den Songs über Melodie und Inhalt noch mehr Ausdruckskraft verlieh, ist eigentlich egal. Dieses Werk gehört zum Besten, was Gabriel je geschaffen hat!

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl!

PG 3-45 K 1/P 1 79,00 €

Peter Gabriel - So (4 LP, 45 rpm)



Pop

Erstveröffentlichung Mai 1986. Auf dieses Reissue haben viele gewartet, „So“ war nicht nur eine Nr.1-LP in den Popcharts, sondern hat auch einige Riesenhits, die bis heute höchst beliebt sind. Wer würde etwa bei dem grandiosen Duett „Don't Give Up“ von Gabriel und Kate Bush nicht das berühmte Kribbeln verspüren, wer bei dem fetzigen Song „Sledgehammer“ nicht in beste Stimmung geraten? Genauso faszinierend ist das ruhige „Mercy Street“, bei dem auch die Brillanz der Überspielung besonders deutlich wird. „So“ ist zwar poppiger als die vorangegangenen LPs von Peter Gabriel, aber musikalisch auf seine Weise ebenso wertvoll.

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl!

PG 7-45 K 1/P 1 79,00 €

John Lee Hooker - The Healer (4 LP, 45 rpm)



Blues

Erstveröffentlichung Oktober 1989.

Dass diese Platte wiederveröffentlicht wurde, ist ein wunderbarer Glücksfall für alle Bluesfreunde. Klanglich hat hier Bernie Grundman aus dem Original Analogband einen herrlich warmen und dabei sehr präzisen Sound gezaubert, da dürfte manchen vor Staunen der

Mund offen stehen!

Unter Kritikern wurde dieses Album recht unterschiedlich bewertet, doch der Erfolg gibt dem Konzept für „The Healer“ recht. Es war nicht nur ein traumhaftes

Comeback von John Lee Hooker in der internationalen Szene, sondern auch ein Aufruf jeder Menge Stars: Carlos Santana mit seiner Band, Bonnie Raitt, Robert Cray, Canned Heat, Los Lobos und Charlie Musselwhite! Bereits das Titelstück (mit Santana) ist bereits ein moderner Bluesklassiker, der uns immer wieder in guten Radiosendungen begegnet. Hooker gelang durch die recht unterschiedlichen Musiker, die den Songs ihren eigenen Touch verliehen, den Zugang zu einem breiterem Publikum, also auch der Pop- und Rockwelt. Die Platte ist somit ein Bindeglied zwischen dem urbanen Blues, für den Hooker (und auch Musselwhite!) stehen und der Musik der späten 80er Jahre.

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl! Topempfehlung, diese LP sollte kein Bluesfan verpassen!

RTH 2018-45 K 1/P 1 79,00 €

Sarah Vaughan - You're Mine (4 LP, 45 rpm)



Jazz

Mit Sarah Vaughan (vocals) und Orchester, dirigiert von Quincy Jones.

Wer gerne gepflegten, stilvollen Orchesterjazz oder eine hinreißende Frauenstimme hört, der sollte sich diese LP gönnen. „You're Mine You“ ist zweifellos eine jener Schallplatten, die nicht nur wegen des erstklassigen Klanges den

Hörer sofort vereinnahmen, sondern vor allem auch wegen der „angenehmen“ Atmosphäre, die so nur ein hervorragendes Orchester produzieren kann. Die Musik ist stark balladenorientiert, zu hören sind u.a. Klassiker wie „The Best Is Yet To Come“, genial konstruierte Songs wie „Maria“ und das laszive „Invitation“. Allen Stücken ist ein feiner Swing und der erstklassig arrangierte Orchesterpart gemein.

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

52082-45 K 1/P 1 79,00 €

Suzanne Vega - Beauty & Crime (4 LP, 45 rpm)



Pop

Suzanne Vega wartet mit einem Album auf, das moderne Sounds einschließt, schwerpunktmäßig aber gewohnte Akustikballaden enthält. So gesellt sich zu Gitarre, Piano und Reeds auch Computerprogrammierung, was bei einigen Nummern zu einem sehr kompakten, dichten Arrangement führte, sogar rockige Parts sind Teil dieser

Platte. Unangestrengt und mit Stil führt Vegas Stimme das Geschehen an. Die Stücke reflektieren schließlich auch das Leben ihrer Heimat New York: facettenreich, quierlig und mit intimen Momenten, verträumt und konfrontiert mit manchen Schattenseiten dieser Metropole. Als Gastmusikerin ist übrigens eine weitere bekannte Sängerin zu hören: KT Tunstall!

45 rpm Single Sided-Pressung auf Clarity 200 g SV-P II-Vinyl. Mastering durch Bernie Grundman von den Original-Masterbändern!

68270-45 K 1/P 1 79,00 €

Raritäten und Sonderposten

Die hier präsentierten LPs stammen aus verschiedenen Lagern, die tausende LPs unbeabsichtigt jahrzehntelang vor dem Licht der Öffentlichkeit verborgen hielten. Darunter sind echte Raritäten, die selbst eingefleischte „Börsianer“ schon lange nicht mehr gesehen haben. Die LP-Cover weisen teils leichte Abnutzungserscheinung durch die Lagerung oder leichte Beschädigungen durch unsachgemäß entfernten Aufklebern auf, doch die LPs sind in Ordnung. Sie wurden alle von uns einzeln geprüft, gewaschen und mit neuen Innenhüllen ausgestattet.

Howard Jones - One To One (Cut Out)



Pop

Lassen Sie sich in den Synthie-Pop der 80er Jahre zurück katapultieren: Howard Jones, ein britischer Sänger, hat mit dem Album „One To One“ seinen bisherigen elektronischen Musikstil hinter sich gelassen. Obwohl echte Single-Hits fehlen, ist dieses Album durchwegs mit feinen Popstücken gespickt. Hervorzuheben sind u.a. „You Know I Love You... Don't You“ oder „Step Into These Shoes“, „Don't Want To Fight Anymore“ oder „All I Want“, die sowohl die flotte als auch die ruhige Seite von Howard Jones ausgezeichnet zur Geltung bringen.

242009 K 2-3/P 2-3 12,90 €

Leinemann - Tuut Tuut



Deutsch

Deutscher Rock aus den 70er und 80er Jahren ist selten. Die Musikgruppe Leinemann hat dieses Genre lange geprägt. Mit Erfolgstitel „In Hamburg sind die Nächte lang“ oder „Keine Angst vorm Rock'n'Roll“ schafften sie es in die deutschen Charts: Die Zuhörer waren von ihrer Mischung aus Rock, Ragtime und später auch Schlager begeistert.

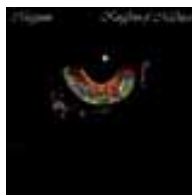
Der bekannteste Hit der Band war „Mein Tuut Tuut“. Diesen Hit sowie „Alle woll'n das Eine“ und zahlreiche andere Songs sind hier zu hören. Ihr erfolgreichstes Album aus dem Jahr 1985 ist nur noch begrenzt verfügbar.

826.385 K 2/P 2-3 8,90 €

Magnum - Kingdom Of Madness

Ihr progressiver Rock-Sound erinnert stark an die Band „Jethro Tull“. Die britische Rockband „Magnum“. Ihre zahlreichen Alben sind seit der Gründung 1972 immer

Sonderpreise solange Vorrat reicht



Rock

wieder an die Spitzen der Charts geschossen.

Das Erstlingswerk „Kingdom Of Madness“ (1978) legt den Grundstein für eine erfolgreiche Musikkarriere. Von fantasievollen, mystischen Sagen („In The Beginning“) über tiefe philosophische Songs („Universe“, „All That Is Right“) bis hin zu absolut sinnlosen Liedern („Baby Rock Me“)

reicht das Spektrum dieses Albums. Bis auf „Baby Rock Me“ - der mit Abstand schlechtestes Song der Band ever - ist dieses Album absolut hörensenswert.

CLALP 126 K 2/P 2-3 12,90 €

Rauhfaser - dto.



Deutsch

Minimalistische deutsche Texte, Rock-Beats und Gitarrenriffs machen das gleichnamige Album von der Kasseler Band zu einer interessanten Mischung der „Neuen Deutschen Welle“. Die 6 Songs (u.a. „Ich gewinne viel“, „14 Jahre Topmodell“ und „Jet Set“) handeln von Frauen, Liebe, Geld und Reisen. Das kunstvoll gestaltete Cover hat auf der Rückseite die Songtexte zu den Liedern.

CB 71157 K 2/P 2-3 4,90 €

Jackie Wilson - 20 Greatest Hits



Soul

Ein echter Klassiker für R'n'B Fans. Eine erlesene Sammlung der 20 schönsten Hits eines unvergessenen Soulkünstlers! Durch seinen ekstatischen Gesangsstil wurde er von 1958 bis 1963 zu einem der populärsten Sänger des schwarzen Amerikas. Für Viele war sein Showstil besser als der von James Brown, sein Gesang konnte sich durchaus

mit Sam Cooks Stimmumfang und Ausdruckskraft messen. Der 1934 geborene Jackie Wilson, der seine musikalische Gabe im Soul und im Rhythm and Blues gefunden hat, zeigt auf diesem Best of Album die Highlights aus seinem Repertoire. Neben Millionen-Hits wie „Lonley Teardrops“, „Higher and Higher“ und vor allem „Reet Petite“ bietet dieses Album viele weitere Hits aus Wilsons über 25-jährige Karriere.

BRLP 48 K 2-4/P 2 12,90 €

Da capo...
Schallplatten

Karolinenstraße 36
90763 Fürth

Tel.: 0911 / 785 666
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

www.dacapo-records.de
e-mail: info@dacapo-records.de